

## ANTRAG AUF FREIGABE VON NACHZAHLUNGEN AUF DEM P-KONTO, § 904 ABS. 3 UND 5 ZPO

An das Amtsgericht

**Aktenzeichen:**

In der Zwangsvollstreckungssache

*-Gläubiger/in-*

**gegen**

*-Schuldner/in-*

weitere Beteiligte:

*-Drittschuldner/in-*

**Wird beantragt:**

**1.** Für den Monat \_\_\_\_\_ wegen des zusätzlich gutgeschriebenen Nachzahlungs-Betrages i.S.d. § 904 Abs. 3 ZPO in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro einen einmalig erhöhten Pfändungsfreibetrag auf meinem P-Konto festzusetzen § 904 Abs. 5 ZPO.

**2.** Bis zur Entscheidung über den Antrag die **Vollstreckung einstweilen einzustellen.**

**Begründung:**

Mit Pfändungs- und Überweisungsbeschluss / Pfändungsverfügung vom \_\_\_\_\_  
des Amtsgerichts / der Vollstreckungsstelle \_\_\_\_\_  
wurde mein Konto mit der Kontonummer / IBAN \_\_\_\_\_  
bei der oben angegebenen Bank gepfändet. Das Konto wird als Pfändungsschutzkonto geführt.

Mein monatlicher Freibetrag nach § 899 Abs. 1 / § 902 ZPO beträgt \_\_\_\_\_ €.  
Ich bin gegenüber \_\_\_\_\_ Personen unterhaltspflichtig.  
Auf mein Konto geht zudem monatlich Kindergeld in Höhe von \_\_\_\_\_ € ein.

Mit Buchung vom \_\_\_\_\_ wurde meinem Konto ein Betrag in Höhe von \_\_\_\_\_  
gutgeschrieben. Bei dem Betrag handelt es sich um einen Nachzahlungs-Betrag aus laufenden  
Geldleistungen nach § 904 Abs. 2 ZPO über 500 Euro für folgenden Sachverhalt:  
\_\_\_\_\_.

Der Nachzahlungs-Betrag bezieht sich dabei ausweislich des Bewilligungsbescheides/  
der Abrechnung auf den Zeitraum \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_.

Durch die von mir nicht zu beeinflussende Nachzahlung darf ich gem. § 904 Abs. 3 ZPO nicht  
schlechter gestellt werden. Ebenso wenig durch die Nutzung der gesetzlich vorgesehenen An-  
spar-Möglichkeit i.S.d. § 899 Abs. 2 ZPO in dem Nachzahlungs-Zeitraum. Ich bitte gemäß § 904  
Abs. 3 ZPO um Prüfung, ob und ggf. in welcher Höhe, verteilt auf die Monate, pfändungsfreies  
Guthaben entstanden ist und mir dieses freizustellen.

Über den genannten Nachzahlungs-Betrag kann ich aktuell nicht verfügen; aufgrund Zeitablaufs  
droht der gesetzlich vorgesehene Pfändungsschutz durch Auszahlung des benannten Betrages  
an den/die Pfändungsgläubiger ins Leere zu laufen.

**Sonstiges:**

---

---

---

---

Zur Glaubhaftmachung lege ich vor (jeweils in Kopie):

- Kontoauszug, der die Buchung des Nachzahlungs-Betrags ausweist
- Kontoauszüge der Monate, für die die Nachzahlung geleistet wurde
- Bescheid über die Bewilligung/Abrechnung des Betrags
- sofern vorhanden: P-Konto-Bescheinigung (erhöhter Freibetrag)
- sofern vorhanden: Kopie des betreffenden Pfändungsbeschlusses (Amtsgericht) bzw. Pfändungsverfügung (öffentlicher Gläubiger)

Um antragsgemäße Entscheidung wird gebeten.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_